
Möbel: Materialkunde und Handwerkstechniken

Möbel gibt es seit ca. 3500 Jahren. Selbst wenn wir nur die jüngere Geschichte betrachten, sprechen wir von einem Zeitraum von ca. 500 Jahren.

Es ist leicht nachvollziehbar, dass sich in dieser Zeit bezüglich der verwendeten Materialien und dementsprechend auch der Verarbeitungstechniken durchgreifende Änderungen und Entwicklungen ergeben haben. Massivholz, furniertes Massivholz, furnierte Holzwerkstoffplatten und viele andere Materialkombinationen wurden im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und verarbeitet. Die Kenntnis dieser vielfältigen Ausführungen und der dazugehörigen Handwerkstechniken ist für die Beurteilung, Dokumentation und Restaurierungskonzeption von Möbeln essenziell wichtig.

Das zweitägige Seminar beschäftigt sich mit den Entwicklungen der Handwerks- und Herstellungstechniken der Tischler und Kunstschreiner, mit den zugehörigen Werkspuren, der Entwicklung von Konzepten für die zeit- und materialgerechte Restaurierung und vielem mehr.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

Donnerstag, 18.04.2024 - Freitag, 19.04.2024

Seminarinhalte

- Historische und moderne Materialien
- Kenngrößen für die Unterscheidung und Einordnung von Materialien
- Historische Handwerks- und Herstellungstechniken der Tischlerei und Kunstschreinerei
- Werkspuren; erkennen und werten, sowie im Kontext von Kunstfälschungen abschätzen
- Materialien der Restaurierung und Konservierung und deren chemische und physikalischen Eigenschaften



Pausen sind nicht ausgewiesen, werden aber zwischen den Vorträgen eingeschoben.

Seminarleitung

Wolfgang Koebbel, M.A., Braunschweig

Seminargebühr

390,- Euro // 2 Tage //

inkl. Seminarunterlagen und Getränke

Seminarzeiten

Donnerstag

08.15 - 17.00 Uhr

Freitag

08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH

Fortbildung in Denkmalpflege und Altbaurenewerung

Propsteischloss 2

36041 Fulda

Telefon 0661/9418130

Fax 0661/94181315

info@propstei-johannesberg.de

www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg
Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

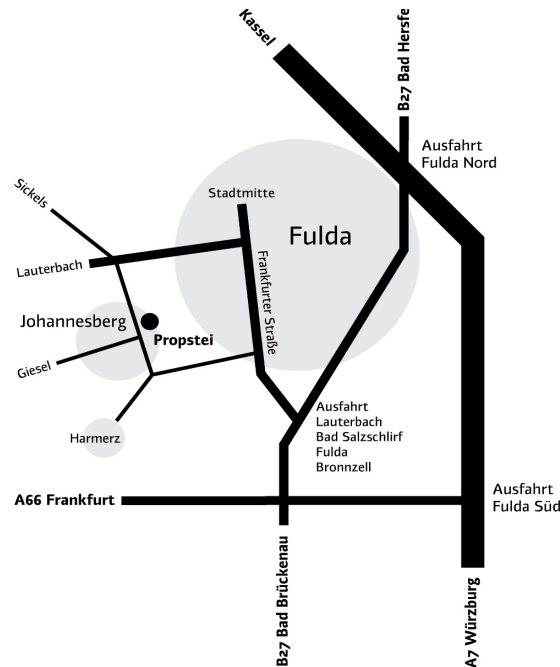
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

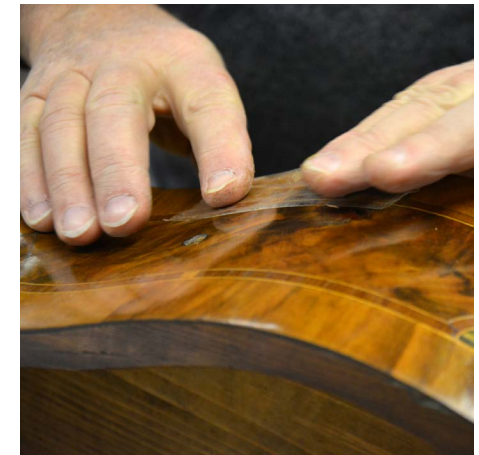
Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Möbel: Materialkunde und Handwerkstechniken

**Donnerstag, 18. April 2024 -
Freitag, 19. April 2024**



Praxisseminar
für Handwerker/innen aller Gewerke und
Teilnehmer/innen aus Planungs- und
Sachverständigenberufen